

## Leitbild für alle, die am MRI in der Pflege verantwortlich sind

Gemäß dem Unternehmensleitbild „Wissen schafft Heilung“

### UNSERE WERTE

Wir berufen uns unter Berücksichtigung individueller Wertvorstellungen und Diversität auf

- **Akzeptanz** jedes Menschen (Patient\*innen, An- und Zugehörige und Kolleg\*innen aller Berufsgruppen)
- **Respekt** vor der Selbstbestimmung und der Individualität jedes Menschen, die sich in Anerkennung und Wertschätzung ausdrücken
- **Toleranz und Offenheit** gegenüber Lebens- und Weltanschauungen, Überzeugungen und Entscheidungen - auf Grundlage geltenden Rechts
- **Vertrauenswürdigkeit**, die auf Zuverlässigkeit, Gewissenhaftigkeit und Wahrhaftigkeit beruht
- **Verantwortung für unser pflegerisches Handeln** sowie für die Gestaltung eines positiven und zukunftsorientierten Berufsbildes

## WAS WIR KÖNNEN

### Unsere Stärken sind

- Freude am Lernen und Weitergabe von Wissen
- Offenheit für Neues und eine nachhaltige Umsetzung
- Kreativität und Lösungsorientierung im Denken und Handeln
- Kritisches Denken ist positiv besetzt und Reflektieren des eigenen Handelns
- Sorgen bedeutet sowohl Fürsorge für andere als auch Selbstsorge

### **Wir engagieren uns für ein interprofessionelles Miteinander, das geprägt ist durch**

- eine Kommunikation, die der Situation und Allen gegenüber respektvoll und wertschätzend ist
- eine vorurteilsfreie Beziehungsgestaltung mit allen am Versorgungsprozess beteiligten Personen
- einen empathischen Umgang mit Patient\*innen, ihren An- und Zugehörigen und Kolleg\*innen aller Berufsgruppen
- das gemeinsame Abwägen von verschiedenen Entscheidungs- und Behandlungsoptionen
- Wir finden den richtigen Weg zwischen größtmöglicher Sicherheit und Autonomie in der pflegerischen Situation.

## WIE WIR HANDELN

### **Unser pflegerisches Handeln ist**

- Verantwortungsvoll und angemessen, indem wir individuell Gesundheit fördern, Krankheit verhüten, Gesundheit wiederherstellen und Leiden lindern.<sup>1</sup>

### **Wir pflegen personenzentriert,**

- indem wir gemeinsam mit dem/der Patient\*in und im interprofessionellen Team ein individuelles Versorgungskonzept entwickeln und abstimmen.
- Der Pflegeprozess<sup>2</sup> strebt die bestmögliche Versorgungsqualität an und orientiert sich dabei an den bestehenden Bedürfnissen und Bedarfen der Patient\*innen

### **Wir arbeiten nach**

- aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen, verknüpft mit dem Erfahrungswissen der Pflegenden, angepasst auf die Bedarfe und Bedürfnisse der Patient\*innen, unter den gegebenen Rahmenbedingungen (Evidence-based Nursing)<sup>3</sup>

### **Unsere Teams bestehen aus**

- Personen mit unterschiedlichen Bildungsabschlüssen und Expertisen, die sich gegenseitig ergänzen (Skill- und Grade-Mix).

### **Führen und Leiten sind Fähigkeiten,**

- die wir auf allen Ebenen sowie in der Praxis, Wissenschaft und Lehre anwenden.
- Führungspersonen agieren vorbildlich, unterstützen ihre Kolleg\*innen und Mitarbeitenden, vermitteln Empowerment und sind zu allen Themen direkt und unkompliziert ansprechbar.

---

<sup>1</sup> International Council of Nurses (ICN). (2021). ICN-Ethikkodex für Pflegendende – deutsche Übersetzung. (Hrsg. Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe [DBfK]). Verfügbar unter: [https://www.dbfk.de/media/docs/download/Internationales/ICN\\_Code-of-Ethics\\_DE\\_WEB\\_clean.pdf?sn=sn4810fef08893018d8a7b0361ef8fd5](https://www.dbfk.de/media/docs/download/Internationales/ICN_Code-of-Ethics_DE_WEB_clean.pdf?sn=sn4810fef08893018d8a7b0361ef8fd5) [27.10.2021]

<sup>2</sup> Fiechter, V., & Meier, M. (1998). Pflegeplanung. Recom-Verlag.

<sup>3</sup> Behrens, J., & Langer, G. (2010). Evidence-based Nursing and Caring - Methoden und Ethik der Pflegepraxis und Versorgungsforschung (3.Aufl.). Bern: Huber.

## RAHMENBEDINGUNGEN

Zur Umsetzung einer patient\*innen-, person-zentrierten und zeitgemäßen Versorgung sind neben den **gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen**, wie

- An die Supramaximalversorgung angepasste Personalausstattung
- Leistungs- und verantwortungsgerechte Vergütung
- Setting übergreifende Zusammenarbeit zur Gestaltung nachhaltiger Übergänge

auch **institutionelle Rahmenbedingungen**, wie

- Abteilungsübergreifende Zusammenarbeit zur Gestaltung nachhaltiger Übergänge
- Professionalisierung und Entwicklung eines beruflichen Selbstbewusstseins
- Lebensphasengerechte Unterstützung und betriebliches Gesundheitsmanagement
- Kontinuierliche Praxisentwicklung
- Innovative, auf den aktuellen Stand angepasste Arbeitsumgebung

**notwendig.**

*Stand: April 2022*